©Walter Gstader, Mutters, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Tirol

Herausgegeben von der Tiroler Vogelwarte, Innsbruck

Nr. 2/1985 ausgegeben September 1986

ZUR VOGELWELT DES RAUMES KIRCHBERG/TIROL - ein Bericht über die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde 1985

Franz NIEDERWOLFSGRUBER

Die Jahrestagung 1985 der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde fand über Einladung der TIROLER VOGELWARTE vom 24. - 27. Mai in Kirchberg in Tirol statt.
Sicher gibt es in unserem Lande außer in diesem Bereich noch weitere "weiße Flecken", sowohl was die "allgemeine" ornitho= logische Bestandsaufnahme betrifft, als auch hinsichtlich der Brutvogelkartierung. Kirchberg (837m) wurde aus verschiedenen Gründen als Tagungsort gewählt, vor allem aber wegen seiner günstigen Lage als Ausgangspunkt für die Exkursionen. Diese sollten ja allen Tagungsteilnehmern geeignete Möglichkeiten bieten, also dem Teilnehmer, der Talwanderungen bevorzugt, wie auch jenen, die ins alpine Gelände wollten. Deshalb wurden von vornherein auch verschiedenste Exkursionen angeboten. Vorweg sei noch festgehalten, daß das Wetter während der ganzen Tagung ausgesprochen schön war.

1. Das Spertental mit dem Großen Rettenstein (2362m)
   Österr. Karte 1:50000, Blatt Nr. 121 N

Es handelt sich dabei um ein von Kirchberg über Aschau südwärts bis an die Landesgrenze zu Salzburg (Pinzgau) sich hinziehendes gleichmäßig ansteigendes Tal mit teilweise intensiver Alpnutzung. Die Hänge sind teils bewaldet, teils erstrecken sie sich hoch hinauf bis an die Grate die "Grasberge" der Kitzbüheler Alpen. Im äußeren Talbereich, und zwar beim sogenannten "Falkenstein", be= findet sich ein urwaldähnlicher Biotop mit Tanne, Fichte, Eibe

©Walter Gstader, Mutter-Austria; download unter www.biologiezentrum.at

und etwas Buche. Die Aschauer Ache durchfließt den Talboden. Die Schneegrenze lag während der Tagung bei etwa 1700 - 1800m.

2. Der Schwarzsee (Gde. Kitzbühel) und das Gebiet um den Gieringer Weiher (Gde. Reith b. Kitzbühel)
   Österr. Karte 1:50000, Blatt Nr. 122 N

Der Schwarzsee (780m) hat eine Wasserfläche von 16 ha; in seinem Uferbereich wurde lange Zeit Torf gestochen. Im Jahre 1983 wurden die verbliebenen Moorflächen und noch intakten Uferbereiche (22,8 ha) zum Naturschutzgebiet erklärt.
Bei den alljährlichen Wasservogelzählungen im November, Jänner und März wurden kaum einmal Wasservögel beobachtet (siehe NIEDER= WOLFSGRUBER, 1984 und 1986). Auch von den Sommermonaten lagen nur ganz vereinzelte Beobachtungsdaten vor. Mindestens seit dem Jahre 1983 oder 1984 brüten am See Stockenten.
Der Gieringer Weiher (781m, 2,9 ha) und in seiner weiteren Um= gebung das Lutzenberger Moor (Naturdenkmal seit 1973), ebenfalls ein ehemaliger und teilweise noch heute in Betrieb befindlicher Torfstich, liegen auf einem Plateau, dem sogenannten "Bichlach", nördlich des Schwarzsees zwischen dem Tal der Kitzbüheler Ache im Osten und der Reither Ache im Westen in einer durchschnittli= chen Höhe von 800m.

3. Der Pillersee (835m) und das Fleckenried (855m) (Gde. St. Ulrich am Pillersee)
   Österr. Karte 1:50000, Blatt Nr. 91 S

Der Pillersee wird vom Grieselbach gespeist und ist im Hinblick auf Wasservögel zweifellos eines der interessantesten Gewässer Tirols. Seit 1961 wird er auch regelmäßig bei den winterlichen Wasservogelzählungen kontrolliert (siehe unter 2.) Er bedeckt eine Fläche von 26,5 ha und weist eine nur geringe Tiefe (bis zu 7m) auf; die Uferbereiche, besonders im Süden, sind stark verschlammt; hier finden sich auch regelmäßig die größten An= sammlungen von Wasservögeln, da diese Bereiche auch im Winter weitgehend eisfrei sind. Beim nördlichen Auslauf ist eine große Fläche mit Röhricht bewachsen.
Beim "Fleckenried" handelt es sich um eine kleine Wasserfläche (885m, 4,7 ha) südlich des Pillersees, die vorwiegend vom Ober=

©Walter Gstader, Mutters, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

lauf des Grieselbaches ihr Wasser bezieht. Nach der Schnee=schmelze ist jeweils eine größere Fläche mit Wasser bedeckt. Geringe Röhrichtbestände, Weiden, Erlen u.a. Sträucher sowie ausgedehnte Schotterbänke kennzeichnen das Gebiet.

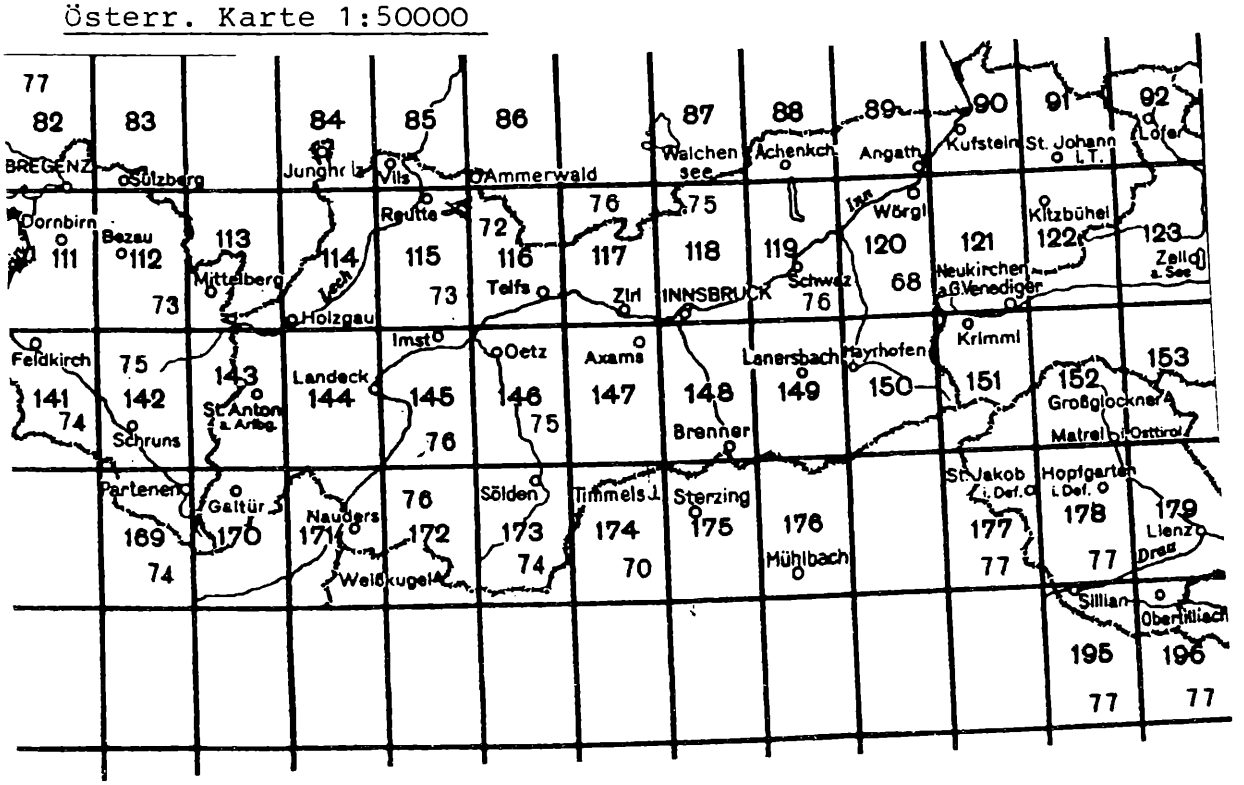
4. Die Südabdachung des Kaisergebirges (Gde. Scheffau, Ellmau und Going)

Österr. Karte 1:50000, Blatt Nr. 90 S

In das Kaisergebirge führten Exkursionen von Ellmau aus zur Wochenbrunnalm (ca. 1000m) und von dort entweder durch einen mit vorwiegend Erlen und jungen Buchen bewachsenen Lawinen=strich aufwärts oder über den markierten Weg in einer großen Kehre zur Gruttenhütte (1620m). Der Abstieg erfolgte durch eine steile Rinne, vorbei an der Gaudeamushütte (1263m) zum Ausgangs=punkt zurück. Die Schneegrenze lag hier bei etwa 1550m. Einige Tagungsteilnehmer fuhren auch zum Hintersteinersee (Gde. Scheffau, 892m, 47,2 ha).

5. Einzelne Tagungsteilnehmer besuchten außerhalb der "offi=ziellen" Exkursionen weiter entfernte Gebiete. So z.B. den Thiersee (westlich von Kufstein, Gde. Thiersee, Österr. Karte 1:50000 Nr. 90S, 616m, 25,7 ha), das Gebiet um den Paß Thurn (1274m, Österr. Karte Nr. 122 S) sowie das Zillertal (Österr. Karte Nr. 119, 120, 150).

6. Zur besseren Übersicht und Zuordnung der erwähnten Karten=blätter folgt eine Darstellung der Blatteinteilung der Österr. Karte 1:50000



©Walter Gstader, Kufstein; Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Zur Vorbereitung der Tagung wurden von Mitarbeitern der Tiroler Vogelwarte einige Exkursionen durchgeführt: von Mag. Walter GSTADER am 21. April 1985 zum Schwarzsee und in das Gebiet um den Gieringer Weiher; vom Verfasser am 15. Mai in das Spertental sowie in Begleitung von Mag. Günther LEHAR und Frau Ute KRAUHS am 19. Mai in das Kaisergebirge (gleiche Route wie unter 4.).
Wegen des größeren zeitlichen Abstandes zum Tagungstermin sollen die von GSTADER notierten Beobachtungen kurz erwähnt werden.
Schwarzsee: 2/1 Stockenten, Mandarinente♀ Rauchschwalbe, Bachstelze, Baumpieper, Heckenbraunelle, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Fitis (5 sing. Ex.), Winter- und Sommergoldhähnchen, Trauerschnäpper♂, Rotkehlchen, Hausrotschwanz, Braunkehlchen, Mistel-, Wacholder- und Singdrossel, Amsel, Hauben-, Kohl- und Tannenmeise, Kleiber, Buchfink, Grünling, Gimpel, Haussperling, Star, Eichelhäher (2), Rabenkrähe. Nachtrag: Buntspecht trommelt.
Gieringer Weiher: Stockente 4/5, Teichhuhn, Bachstelze, Baumpieper, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Fitis, Winter- und Sommergoldhähnchen, Rotkehlchen, Hausrotschwanz, Wacholderdrossel, Amsel, Sumpf- und Tannenmeise, Buchfink, Grünling, Star, Eichelhäher, Raben= krähe.
Bei einem Aufenthalt in Kirchberg am 15. Mai fiel im Ortsgebiet eine Türkentaube auf. Wie sich später herausstellte, wurde diese Art im Winter 1984/85 erstmals im Ort beobachtet. Auch mir fiel sie bei verschiedenen früheren Aufenthalten im Gebiet noch nie auf.

An der T a g u n g
nahmen ca. 60 Personen teil. Allen Teilnehmern wurden Karten mit Minutenrastern (Österr. Karte) und Blätter der Brutvogel= kartierung ausgefolgt.Siehe dazu den Musterabdruck auf Seite 5; daraus können auch die in der folgenden Artenliste verwendeten Symbole für Abkürzungen entnommen werden.
Allen jenen, die ihre Beobachtungen zur Verfügung stellten, sei herzlich gedankt. Die nachstehenden Computer-Ausdrucke **sind das Ergebnis der zahlreich eingesandten Kartierungsblätter.** Herrn Dr. Peter RASTL, Generalsekretär der Gesellschaft, sei für diese Zusammenstellung recht herzlich gedankt. Die folgen=

©Walter Gstader, Mutters, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Öst. Ges. f. Vogelkunde
Brutvogelkartierung

Jahr | Mon. | Tag | Blatt-Nr. | N/S | Ö.K.-Blatt | Bd. | N. Breite | E. Länge | größter Ort im / nächst Kartiergefeld

005 Haubentauch.	091 Steinadler	098 Mäusebussard	101 Sperber	103 Habicht	105 Schwarzmilan
008 Schwarzhalst.	101 Sperber	103 Habicht	105 Schwarzmilan	108 Wespenbussd.	109 Rohrweihe
009 Zwergtaucher	103 Habicht	105 Schwarzmilan	108 Wespenbussd.	109 Rohrweihe	112 Wiesenweihe
024 Fischreiher	105 Schwarzmilan	108 Wespenbussd.	109 Rohrweihe	112 Wiesenweihe	115 Baumfalke
025 Purpurreiher	108 Wespenbussd.	109 Rohrweihe	112 Wiesenweihe	115 Baumfalke	117 Wanderfalke
026 Silberreiher	109 Rohrweihe	112 Wiesenweihe	115 Baumfalke	117 Wanderfalke	122 Rotfußfalke
030 Nachtreiher	112 Wiesenweihe	115 Baumfalke	117 Wanderfalke	122 Rotfußfalke	123 Rötelfalke
031 Zwergdommel	115 Baumfalke	117 Wanderfalke	122 Rotfußfalke	123 Rötelfalke	124 Turmfalke
032 Rohrdommel	117 Wanderfalke	122 Rotfußfalke	123 Rötelfalke	124 Turmfalke	126 Alpenschneeh.
034 Weißstorch	122 Rotfußfalke	123 Rötelfalke	124 Turmfalke	126 Alpenschneeh.	127 Birkhuhn
035 Schwarzstorch	123 Rötelfalke	124 Turmfalke	126 Alpenschneeh.	127 Birkhuhn	128 Auerhuhn
037 Löffler	124 Turmfalke	126 Alpenschneeh.	127 Birkhuhn	128 Auerhuhn	129 Haselhuhn
039 Höckerschw.	126 Alpenschneeh.	127 Birkhuhn	128 Auerhuhn	129 Haselhuhn	133 Steinhuhn
046 Graugans	127 Birkhuhn	128 Auerhuhn	129 Haselhuhn	133 Steinhuhn	136 Rebhuhn
058 Schnatterente	128 Auerhuhn	129 Haselhuhn	133 Steinhuhn	136 Rebhuhn	137 Wachtel
060 Krickente	129 Haselhuhn	133 Steinhuhn	136 Rebhuhn	137 Wachtel	139 Fasan
061 Stockente	133 Steinhuhn	136 Rebhuhn	137 Wachtel	139 Fasan	147 Wasserralle
062 Spießente	136 Rebhuhn	137 Wachtel	139 Fasan	147 Wasserralle	148 Tüpfelsumpfh.
063 Knäkente	137 Wachtel	139 Fasan	147 Wasserralle	148 Tüpfelsumpfh.	150 Kl. Sumpfhuhn
065 Löffelente	139 Fasan	147 Wasserralle	148 Tüpfelsumpfh.	150 Kl. Sumpfhuhn	151 Wachtelkönig
067 Kolbenente	147 Wasserralle	148 Tüpfelsumpfh.	150 Kl. Sumpfhuhn	151 Wachtelkönig	
068 Tafelente	148 Tüpfelsumpfh.	150 Kl. Sumpfhuhn	151 Wachtelkönig		
069 Moorente	150 Kl. Sumpfhuhn	151 Wachtelkönig			
070 Reiherente	151 Wachtelkönig				
084 Gänsesäger					

153 Teichhuhn	156 Großtrappe	162 Kiebitz	165 Flußregenpfr.	166 Seeregenpfr.	168 Mornell
154 Bläßhuhn	156 Großtrappe	162 Kiebitz	165 Flußregenpfr.	166 Seeregenpfr.	168 Mornell
156 Großtrappe	162 Kiebitz	165 Flußregenpfr.	166 Seeregenpfr.	168 Mornell	173 Bekassine
162 Kiebitz	165 Flußregenpfr.	166 Seeregenpfr.	168 Mornell	173 Bekassine	177 Waldschnepfe
165 Flußregenpfr.	166 Seeregenpfr.	168 Mornell	173 Bekassine	177 Waldschnepfe	179 Gr. Brachvogel
166 Seeregenpfr.	168 Mornell	173 Bekassine	177 Waldschnepfe	179 Gr. Brachvogel	182 Uferschnepfe
168 Mornell	173 Bekassine	177 Waldschnepfe	179 Gr. Brachvogel	182 Uferschnepfe	185 Rotschenkel
173 Bekassine	177 Waldschnepfe	179 Gr. Brachvogel	182 Uferschnepfe	185 Rotschenkel	192 Flußuferläufer
177 Waldschnepfe	179 Gr. Brachvogel	182 Uferschnepfe	185 Rotschenkel	192 Flußuferläufer	209 Säbelschnäbl.
179 Gr. Brachvogel	182 Uferschnepfe	185 Rotschenkel	192 Flußuferläufer	209 Säbelschnäbl.	211 Triel
182 Uferschnepfe	185 Rotschenkel	192 Flußuferläufer	209 Säbelschnäbl.	211 Triel	225 Sturmmöwe
185 Rotschenkel	192 Flußuferläufer	209 Säbelschnäbl.	211 Triel	225 Sturmmöwe	229 Lachmöwe
192 Flußuferläufer	209 Säbelschnäbl.	211 Triel	225 Sturmmöwe	229 Lachmöwe	240 Flußseeschwb.
209 Säbelschnäbl.	211 Triel	225 Sturmmöwe	229 Lachmöwe	240 Flußseeschwb.	255 Hohltaube
211 Triel	225 Sturmmöwe	229 Lachmöwe	240 Flußseeschwb.	255 Hohltaube	256 Straßentaube
225 Sturmmöwe	229 Lachmöwe	240 Flußseeschwb.	255 Hohltaube	256 Straßentaube	257 Ringeltaube
229 Lachmöwe	240 Flußseeschwb.	255 Hohltaube	256 Straßentaube	257 Ringeltaube	258 Turteltaube
240 Flußseeschwb.	255 Hohltaube	256 Straßentaube	257 Ringeltaube	258 Turteltaube	260 Türkentaube
255 Hohltaube	256 Straßentaube	257 Ringeltaube	258 Turteltaube	260 Türkentaube	261 Kuckuck
256 Straßentaube	257 Ringeltaube	258 Turteltaube	260 Türkentaube	261 Kuckuck	264 Schleiereule
257 Ringeltaube	258 Turteltaube	260 Türkentaube	261 Kuckuck	264 Schleiereule	
258 Turteltaube	260 Türkentaube	261 Kuckuck	264 Schleiereule		
260 Türkentaube	261 Kuckuck	264 Schleiereule			
261 Kuckuck	264 Schleiereule				
264 Schleiereule					

265 Zwergohreule	266 Uhu	269 Sperlingskauz	270 Steinkauz	271 Waldkauz	274 Waldohreule
266 Uhu	269 Sperlingskauz	270 Steinkauz	271 Waldkauz	274 Waldohreule	275 Sumpfohreule
269 Sperlingskauz	270 Steinkauz	271 Waldkauz	274 Waldohreule	275 Sumpfohreule	278 Rauhfußkauz
270 Steinkauz	271 Waldkauz	274 Waldohreule	275 Sumpfohreule	278 Rauhfußkauz	277 Ziegenmelker
271 Waldkauz	274 Waldohreule	275 Sumpfohreule	278 Rauhfußkauz	277 Ziegenmelker	281 Mauersegler
274 Waldohreule	275 Sumpfohreule	278 Rauhfußkauz	277 Ziegenmelker	281 Mauersegler	283 Alpensegler
275 Sumpfohreule	278 Rauhfußkauz	277 Ziegenmelker	281 Mauersegler	283 Alpensegler	284 Eisvogel
278 Rauhfußkauz	277 Ziegenmelker	281 Mauersegler	283 Alpensegler	284 Eisvogel	285 Bienenfresser
277 Ziegenmelker	281 Mauersegler	283 Alpensegler	284 Eisvogel	285 Bienenfresser	286 Blauracke
281 Mauersegler	283 Alpensegler	284 Eisvogel	285 Bienenfresser	286 Blauracke	287 Wiedehopf
283 Alpensegler	284 Eisvogel	285 Bienenfresser	286 Blauracke	287 Wiedehopf	288 Grünspecht
284 Eisvogel	285 Bienenfresser	286 Blauracke	287 Wiedehopf	288 Grünspecht	289 Grauspecht
285 Bienenfresser	286 Blauracke	287 Wiedehopf	288 Grünspecht	289 Grauspecht	290 Schwarzsp.
286 Blauracke	287 Wiedehopf	288 Grünspecht	289 Grauspecht	290 Schwarzsp.	291 Buntspecht
287 Wiedehopf	288 Grünspecht	289 Grauspecht	290 Schwarzsp.	291 Buntspecht	292 Blutspecht
288 Grünspecht	289 Grauspecht	290 Schwarzsp.	291 Buntspecht	292 Blutspecht	293 Mittelspecht
289 Grauspecht	290 Schwarzsp.	291 Buntspecht	292 Blutspecht	293 Mittelspecht	294 Weißrückensp.
290 Schwarzsp.	291 Buntspecht	292 Blutspecht	293 Mittelspecht	294 Weißrückensp.	295 Kleinspecht
291 Buntspecht	292 Blutspecht	293 Mittelspecht	294 Weißrückensp.	295 Kleinspecht	296 Dreizehensp.
292 Blutspecht	293 Mittelspecht	294 Weißrückensp.	295 Kleinspecht	296 Dreizehensp.	297 Wendehals
293 Mittelspecht	294 Weißrückensp.	295 Kleinspecht	296 Dreizehensp.	297 Wendehals	
294 Weißrückensp.	295 Kleinspecht	296 Dreizehensp.	297 Wendehals		
295 Kleinspecht	296 Dreizehensp.	297 Wendehals			
296 Dreizehensp.	297 Wendehals				
297 Wendehals					

▲ ▲ falls für Versand zweckmäßig, hier falten ▲ ▲

305 Heidelerche	342 Schilfrohrsäng.	387 Braunkehlch.	443 Buchfink		
306 Haubenlerche	345 Sumpfrohrs.	389 Steinschmätz.	445 Girlitz		
308 Feldlerche	346 Teichrohrsäng.	395 Steinrötel	446 Zitronengirlitz		
309 Uferschwalbe	347 Drosselrohrs.	399 Misteldrossel	447 Grünling		
310 Felsenschwb.	348 Gelbspötter	400 Wacholderdr.	448 Stieglitz		
311 Rauchschwb.	352 Gartengrasm.	403 Ringdrossel	449 Zeisig		
313 Mehlschwalbe	353 Mönchsgrasm.	404 Amsel	450 Birkenzeisig		
314 Schafstelze	354 Klappergrasm.	408 Singdrossel	453 Hänfling		
315 Gebirgstelze	355 Dorngrasm.	410 Bartmeise	454 Karmingimpel		
316 Bachstelze	363 Sperbergrasm.	411 Schwanzmei.	457 Fi.kreuzschna.		
318 Brachpieper	364 Zilpzalp	412 Beutelmeise	459 Kernbeißer		
319 Baumpieper	365 Fitis	413 Haubenmeise	460 Gimpel		
321 Wiesenpieper	366 Berglaubsäng.	414 Sumpfmeise	462 Schneefink		
323 Wasserpieper	367 Waldlaubsäng.	415 Weidenmeise	464 Haussperling		
324 Neuntöter	372 Wintergoldhä.	418 Blaumeise	466 Feldsperling		
325 Schw. stirnwü.	373 Sommergoldh.	420 Kohlmeise	469 Star		
327 Rotkopfwürger	374 Grauschnäpp.	421 Tannenmeise	471 Pirol		
328 Raubwürger	375 Trauerschnäpp	423 Kleiber	473 Eichelhäher		
330 Wasseramsel	377 Halsbandschn.	426 Mauerläufer	475 Elster		
331 Zaunkönig	378 Zwergschnäpp	427 Waldbaumläuf.	476 Tannenhäher		
332 Alp.braunelle	380 Nachtigall	428 Gartenbauml.	478 Alpendohle		
333 He.braunelle	382 Wst. Blaukehl.	429 Grauammer	479 Dohle		
336 Rohrschwirl	383 Rotkehlchen	431 Goldammer	480 Saatkrähe		
337 Schlagschwirl	384 Gartenrotsch.	434 Ortolan	482 Kolkrabe		
338 Feldschwirl	385 Hausrotschw.	436 Zippammer	483 Rabenkrähe		
341 Mariskensäng.	386 Schwarzkehl.	437 Rohrammer	484 Nebelkrähe		

Buchstabencode zur Angabe des **Brutverhaltens:**

Kein Brut-hinweis
- **O:** Art festgestellt, jedoch Brut im Kartierungsfeld unwahrscheinlich.

Brut möglich
- **H:** Art zur Brutzeit in für Brut geeignetem **Habitat** festgestellt.
- **S:** **singende(s)** Männchen zur Brutzeit anwesend bzw. Balzrufe gehört.

Brut wahrscheinlich
- **V:** **Viele** (mehr als drei) singende Männchen zur Brutzeit im Kartierungsfeld anwesend.
- **P:** **Paar(e)** zur Brutzeit in für Brut geeignetem Habitat festgestellt.
- **T:** Revierverhalten (z. B. Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn) an mindestens 2 Tagen mit wenigstens einwöchigem Abstand im gleichen **Territorium** festgestellt.
- **D:** Balzverhalten, Kopula.
- **N:** Aufsuchen eines wahrscheinlichen **Nistplatzes.**
- **A:** **Angst-** oder Warnverhalten von Altvögeln läßt auf Nest oder nahe Junge schließen.
- **I:** Brutfleck (nackte Fläche am Bauch) bei gefangenen Altvögeln.
- **B:** **Bau** von Nest oder Bruthöhle, Transport von Nistmaterial.
- **E:** gebrauchtes Nest aus früherer **(ehemaliger)** Brutsaison gefunden.

Brut nachgewiesen
- **DD:** Angriffs- oder Ablenkungsverhalten (Verleiten).
- **UN:** gebrauchtes Nest oder Eischalen aus dieser Brutsaison gefunden.
- **FL:** kürzlich ausgeflogene Junge (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) gesehen.
- **ON:** brütender Altvogel gesehen, Altvogel verweilt längere Zeit auf Nest bzw. in Bruthöhle, oder löst Brutpartner ab.
- **FY:** Altvögel tragen Futter für Junge, oder Kotballen.
- **NE:** **Nest** mit Eiern (aus dieser Brutsaison) gefunden.
- **NY:** Junge im **Nest** gesehen oder gehört

©Walter Gstader, Mutters, Austria download unter www.biologiezentrum.at

den Daten stammen von nachstehend angeführten Beobachtern: Erna ALMER, Christine ARNOLD, Gerhard AUBRECHT, Johann BLUMEN= SCHEIN, Hans FUXA, Maria GANSO, Johanna GRESSEL, Alois HEIN= RICHER, Heribert und Rita KILZER, Birgit KRISCH, Armin LANDMANN, Hansjörg LAUERMANN, Norbert PACHER, John E. PARKER, Peter PROKOPP, Peter RASTL, John C. REID, Walter RIEDER, Friedrich RISCHER, Josef SINDELAR, Björn SJÖGREN und Renate TRENKWITZ.
Die Kartierungsblätter von Emmerich und Wolfgang PETZ konnten leider nicht mehr in die Zusammenstellung aufgenommen werden; die Beobachtungen decken sich aber weitgehend mit den übrigen Angaben. Drei Daten sollen aber hier noch erwähnt werden:
ÖK 122N 27.5.85:
Türkentaube bei Klausen (zwischen Kirchberg und Kitzbühel)
Kohlmeise FY, Birkenzeisig singend.

Schließlich sei noch erwähnt, daß manche Tagungsteilnehmer auch Beobachtungen während ihrer Anreise meldeten. Darunter fällt z.B. die Beobachtung eines Wanderfalken in einem uns schon seit langem bekannten Gebiet. Aus Schutzgründen wurde die Blattnummer der Österr. Karte nicht in die Artenliste aufgenommen. Übrigens konn= ten ein Jahr zuvor manche Teilnehmer der Jahrestagung der Inter= nationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie an derselben Stelle den Wanderfalken beobachten.

EINIGE ANMERKUNGEN ZUR FOLGENDEN ARTENLISTE:
In einer eingehenden Besprechung mit dem Schriftleiter der "Berichte und Informationen", Herrn Franz GOLLER, wurde über= legt, ob es sinnvoll ist, eine so umfangreiche, nicht kommen= tierte bzw. nicht zusammengefaßte Artenliste zu veröffentlichen. Das Ergebnis der Überlegungen war, die Liste soll abgedruckt werden. Sie zeigt einerseits, wieviele Beobachtungsdaten zusammen= kommen, wenn größere Gruppen ein Gebiet intensiv begehen; sie zeigt aber auch, wie unterschiedlich die Zahl der Beobachtungen einzelner, auch "gewöhnlicher" Arten ist. Kann dies auch als eine "quantitative" Bestandsaufnahme gewertet werden? Oder fielen die "bekannten" Arten einfach mehr auf? Oder liegen von denselben Exkursionen mehrfache Angaben vor? Daß qualitative Un= terschiede bestehen, ist selbstverständlich. Sind sie aber so gravierend, wie es die Artenliste vermuten läßt?

©Walter Gstader, Mutters, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Für die Weiterarbeit an einer Avifauna Tirols sind die Daten jedenfalls außerordentlich wertvolle Bausteine. Dafür sei den Teilnehmern an der Jahrestagung 1985 herzlich gedankt.

LITERATUR:

Badeseen - limnologisch-hygienische Erfassung und Überwachung der der Tiroler Badeseen. Hg. vom Amt der Tiroler Lan= desregierung, bearbeitet von PECHLANER, ROTT & TIE= FENBRUNNER, 1981 (daraus stammen die Angaben über die einzelnen Seen)

Niederwolfsgruber, F. (1983): Die Wasservogelzählungen in Nord= tirol 1969 - 1983. - In: Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Tirol, Nr. 2/1983

- - (1986): Die Wasservogelzählungen in Nordtirol 1983/84 - 1985/86. - In: Vogelkundliche Berichte und Infor= mationen aus Tirol, Nr. 1/1986 (ausgegeben Septem= ber 1986).

Anschrift des Verfassers:
Dr. Franz NIEDERWOLFSGRUBER
Pontlatzer Str. 49
6020 Innsbruck

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Tirol

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 1985_2

Autor(en)/Author(s): Niederwolfsgruber Franz

Artikel/Article: Zur Vogelwelt des Raumes Kirchberg/Tirol - ein Bericht über die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde 1985 1-7